

Pressemitteilung

Potsdam, 24. März 2014 / 042

Brandenburgs beste Blattmacher 2014: Preisträger des Schülerzeitungswettbewerbs im Landtag ausgezeichnet

**Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:**

Pressesprecherin
Katrin Rautenberg

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Mobil 0175 7235007
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Landtagspräsident Gunter Fritsch, die Vizepräsidentin des Landtages, Gerrit Große und Bildungsstaatssekretär Burkhard Jungkamp, haben heute im Rahmen einer festlichen Preisverleihung im Plenarsaal des Landtages die 14 besten Schülerzeitungen Brandenburgs ausgezeichnet.

Über einen ersten Landespreis des Schülerzeitungswettbewerbes 2013/2014 freuten sich die „Reporterkids“ der Grund- und Oberschule Schenkenland, die Blattmacher des „alles drin“ der Libertasschule Grund- und Oberschule Löwenberg sowie das Team des „Humbook“ am Humboldt-Gymnasiums Potsdam. Die Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten der Redaktion „Löwenstark“ an der Schule am Grünen Grund konnten die Jury sogar zum zweiten Jahr in Folge überzeugen und erneut den Landessieg in der Kategorie „Förderschulen“ erringen.

Landtagspräsident Gunter Fritsch unterstrich in seiner Begrüßung die Bedeutung der Medien in der Demokratie: „Die Meinungs- und Pressefreiheit stand ganz oben auf der Liste der Forderungen der Bürgerbewegung, die vor genau 25 Jahren die friedliche Revolution in unserem Land ermöglichte. Sie besitzt als Grundrecht in Brandenburg, Deutschland und Europa Verfassungsrang. Mit dem Schülerzeitungswettbewerb möchten wir den persönlichen Beitrag der Schülerzeitungsredakteure für die Meinungsbildung an unseren Schulen würdigen. Den Medienmachern von morgen soll das nötige Rüstzeug vermittelt werden, um später verantwortungsvoll die notwendige Kontrolle der Behörden, aber auch der Wirtschaft ausüben zu können.“

Weiter ging Fritsch auf die Senkung des Wahlalters zu den Kommunal- und Landtagswahlen im laufenden Jahr ein: „Im Mai 1989 belegten Bürgerrechtlerinnen und Bürgerrechtler eindeutig die Fälschung der damaligen Kommunalwahlen. Freie Wahlen sind Grundvoraussetzung einer freien, demokratischen Gesellschaft. Die

Abgeordneten des Landtages haben im Jahr 2011 für die Kommunal- und Landtagswahlen das Alter für die Stimmabgabe von 18 auf 16 Jahren gesenkt. Dies zeigt: Die Gesellschaft traut der jungen Generation etwas zu. Die eigene Wahlentscheidung will aber gut überlegt sein. Auch die Schülerpresse kann und soll hierzu ihren Beitrag leisten. Mit kritischen Fragen an die Politikerinnen und Politikern zu den Themen, die Euch im Besonderen betreffen, gebt Ihr euren Mitschülerinnen und Mitschülern eine wertvolle Orientierungshilfe an die Hand.“

Bildungsstaatssekretär Burkhard Jungkamp erklärte: „Die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre stärkt die demokratische Mitbestimmung und Teilhabe Jugendlicher – sie können mit der Wahl direkten Einfluss auf Politik und Gesellschaft nehmen und ihre Interessen besser durchsetzen. Schülerzeitungen sind ein wichtiges Instrument der demokratischen Mitbestimmung an den Schulen: Sie spiegeln die Meinungsvielfalt der Schülerinnen und Schüler zu ihrem Schulalltag wider, thematisieren Unzulänglichkeiten, aber auch den Spaß an neuen Ideen. Das Engagement der Schulzeitungsredakteure trägt zur lebendigen Demokratie an unseren Schulen bei.“

Ausgezeichnet wurden im Einzelnen:

- Gymnasien/Gesamtschulen**
- 1. Landespreis (500 Euro):** Humbook, Humboldt-Gymnasium, Potsdam
 - 2. Landespreis (300 Euro):** Lenné Überflieger, Peter-Joseph-Lenné-Gesamtschule Potsdam
 - 3. Landespreis (150 Euro):** NewsEule, Gymnasium Wandlitz
- Oberschulen**
- 1. Landespreis (500 Euro):** alles drin, Libertasschule Grund- und Oberschule Löwenberg
 - 2. Landespreis (300 Euro):** Werners beste Seiten, Werner-von-Siemens-Schule Gransee
 - 3. Landespreis (150 Euro):** nicht vergeben
- Grundschulen**
- 1. Landespreis (500 Euro):** Reporterkids, Grund- und Oberschule Schenkenland, Groß Köris

2. Landespreis (300 Euro): Die Wilden
Seiten, Grundschule Wildenbruch

3. Landespreis (150 Euro): Paulie, Paul-
Maar–Grundschule Schönefeld/OT
Großziehten

Förderschulen

1. Landespreis (500 Euro): Löwenstark,
Schule am Grünen Grund, Bad Belzig

1. Landespreis (500 Euro):
Schülerzeitung AZ, Hans-Christian-
Andersen-Schule, Teltow

3. Landespreis (150 Euro): Unser
Lebensfreude Blatt, Schule der
Lebensfreude Lübben/OT Groß Lubolz

Sonderpreis des Landtagspräsidenten

Förderpreis (150 Euro): Einsteinchen,
Grundschule „Albert Einstein“, Caputh

dju Nachwuchs-Preis „Newcomer des Jahres“

Sonderpreis (Tagesworkshop): iWahn
2.0, Louise-Henriette-Gymnasium,
Oranienburg

Sonderpreis „Kritische Berichterstattung“ Jugendpresseverband

Sonderpreis (100 Euro): Der Propeller,
Hans-Gerade-Grundschule, Borkheide
(Beitrag zum Schulessen)

Die mit einem ersten oder zweiten Landespreis ausgezeichneten Publikationen sowie Einzelnominierungen in den ausgelobten Sonderpreiskategorien vertreten Brandenburg zudem beim bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb der Länder.

Musikalisch beeindruckte die Gitarrenklasse der Inselschule Töplitz die mehr als 60 aus ganz Brandenburg angereisten Preisträgerinnen und Preisträger mit einem abwechslungs- und variantenreichen Repertoire. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Programm „Klasse:Musik für Brandenburg“ überzeugten mit bekannter Filmmusik ebenso wie mit spanischem Flamenco und Folk-Klängen aus Irland.

Im Anschluss an die Preisverleihung fuhren die ausgezeichneten Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten mit einem Shuttle-Bus zum Sendezentrum des rbb in

Potsdam-Babelsberg. Dort erwarten die Kinder und Jugendlichen exklusive Einblicke in den journalistischen Alltag von Radio und Fernsehen. Nach einem ausführlichen Rundgang durch die Studios und Redaktionsräume standen Journalistinnen und Journalisten dem neugierigen Nachwuchs Rede und Antwort.

Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder ist ein Projekt der Kultusministerkonferenz in Zusammenarbeit mit der Jugendpresse Deutschland und wird auf einer Landes- und Bundesstufe durchgeführt. Er fördert die Schülerpresse als ein wesentliches Element demokratischer Schulkultur. Zu den Bewertungskriterien zählen unter anderem die ausgewogene Darstellung des Schullebens, die Einbeziehung jugendrelevanter Themen aus dem außerschulischen Bereich, aber auch Originalität und die zielgruppengerechte Gestaltung der Zeitung. Der Landtag Brandenburg sucht in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie dem Jugendpresseverband und der Deutschen Journalistinnen- und Journalisten-Union Brandenburg jährlich Brandenburgs beste Schülerzeitungen. Insgesamt beteiligten sich in diesem Jahr rund 280 Schülerinnen und Schüler mit 31 eingesandten Zeitungen am Landeswettbewerb.

Die nächste Wettbewerbsrunde startet im September 2014. Informationen zum Wettbewerb: www.landtag.brandenburg.de und www.schuelerzeitung.de.